

Kinderarztpraxis Dr. Clara Boxler

Bamberger Str. 10, 96215 Lichtenfels

Tel.: +49 (0)9571 75 86 75 1



Stellungnahme Osteopathie

Aufgrund vermehrter Anfragen zu einer osteopathischen Behandlung bei Bauchschmerzen, Trinkschwierigkeiten oder vermeintlichen Kopfhaltungsauffälligkeiten möchte ich wie folgt Stellung nehmen.

Meist sind Unruhe, Schreien, Windabgänge, Trinkvorlieben oder kurze Schlafphasen typische Symptome eines normalen Babydaseins und stellen keinen behandlungsbedürftigen Zustand dar. In solchen Fällen wird den Eltern häufig unkritisch empfohlen, einen Osteopathen*in zu sehen. Wenn Sie sich sorgen, ob Ihr Kind an einer Fehlhaltung oder anderen muskulären Problemen leidet, dann stellen Sie es bitte bei uns in der Praxis vor. Wir besprechen gemeinsam das weitere Vorgehen, um Ihnen mögliche Sorgen zu nehmen. Selbstverständlich erhalten Sie, wenn eine Störung behandlungsbedürftig ist, eine ärztliche Verordnung, die von den Krankenkassen bezahlt wird.

Bisher gibt es keine hochwertigen Studien, aus denen hervorgeht, dass die Osteopathie bei Säuglingen und Kindern effektiv ist. Daher stellt die Osteopathie auch keine medizinisch akzeptierte Behandlungsmethode für neuromuskuläre Probleme oder Haltungsanomalien bei Säuglingen dar. Die Heilmittelverordnung, in der verordnungsfähige Leistungen wie Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie usw. aufgeführt sind, ist eine Verpflichtung für uns Ärzte. Bei Behandlungsfehlern ist ein Arzt, der Therapien außerhalb des medizinischen Standards verordnet oder empfiehlt, ganz oder teilweise haftbar.

„Uns hat es geholfen“ oder „Meinem Baby tat das gut“, darf keine Grundlage für eine (wissenschaftlich basierte) Empfehlung sein.

In Deutschland ist der Begriff „Osteopathie“ nicht geschützt. Es gibt auch keine Anforderungen an die Ausbildung eines Arztes/Ärztin, Heilpraktiker*in oder Physiotherapeut*in, um sich als „Osteopath*in“ zu bezeichnen.

Trotz fehlender Wirksamkeit, spielt sicherlich der Placeboeffekt und die Entspannung eine große Rolle. Denn: der Osteopath/die Osteopathin haben deutlich mehr Zeit, als wir Kinderärzt:innen oftmals in der Praxis. Körperliche Zuwendung und Berührung sind für Kinder toll und können auch Sie als Eltern beruhigen. Gleichzeitig können unkritische und wissenschaftlich nicht fundierte Aussagen oder die Diagnostizierung vermeintlich krankhafter Zustände, die medizinisch gar nicht vorliegen, Sie als Eltern verunsichern!

Daher: die sanfteste und natürlichste Behandlung ist in diesen Fällen meistens ABWARTEN! Haben Sie Vertrauen in die Selbstheilungskräfte und eigenen Fähigkeiten Ihres Kindes. Eine bevorzugte Lage, platter Kopf, vermehrtes Weinen geben sich in den ersten Lebensmonaten zumeist von ganz alleine.

Für alle anderen, medizinisch diagnostizierten Schwierigkeiten gibt es zumeist einfache und kostenlose Alltagstipps (Handling, Lagerung) oder eben eventuell Physiotherapie.

Stellungnahme Osteopathie